

Absender:

**Frau Keller, SPD-Fraktion, Fraktion  
B90/Grüne im Stadtbezirksrat 112**

**22-18700**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zu Antrag 22-18462 Gedenkstätte für Lutz  
Eigendorf in Querum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.04.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

28.04.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

1. Dem Stadtteilheimatpfleger von Querum wird die Konzepterstellung zur Ausgestaltung einer Erinnerungsstätte übertragen. Dabei soll das Konzept neben der inhaltlichen und gestalterischen Ausarbeitung auch die Finanzierung, Aufstellung und Unterhaltungspflege beinhalten und unabhängig von städtischen Mitteln sichergestellt sein.
2. Das Konzept ist in Abstimmung mit der Verwaltung zu erstellen, wobei die Verwaltung nur insoweit in die konzeptionelle Arbeit mit einzubinden ist, soweit es die Genehmigungs- und rechtliche Prüfung notwendig macht.
3. Die Zwischenergebnisse sowie der Sachstand zum Einverständnis der Verwaltung sollen dem Stadtbezirksrat unter dem TOP Bericht der Stadtteilheimatpfleger regelmäßig vorgestellt werden, der dann seine Anregungen und Mitgestaltungswünsche miteinfließen lassen kann.
4. Die Gedenkstätte soll nach Genehmigung durch die Verwaltung und Stadtbezirksrat am 05.03.2023 mit dem Bezirksbürgermeister, Stadtteilheimatpfleger Querums, den Vertretern des Stadtbezirksrats sowie Vertretern von Eintracht Braunschweig und Angehörigen von Herrn Lutz Eigendorf eingeweiht werden.

**Sachverhalt:**

Nach einem Bericht in der Braunschweiger Zeitung vom 10.03.2022 wollen der Stadtteilheimatpfleger von Querum Thorsten Wendt und Eintracht Braunschweig zum 40. Jahrestag des Todes von Lutz Eigendorf mit einer Gedenkstätte an diesen erinnern. Da die Verwaltung jedoch mehrfach in Mitteilungen im Bezug auf die hohe Projektauslastung und die angespannte Personalsituation in den Fachbereichen Hochbau-, Tiefbau oder Grünpflege hingewiesen hat, besteht die Gefahr bei einer zusätzlichen Betrauung der Verwaltung mit der Aufgabe, dass andere wichtige Projekte der Fachbereiche sich verzögern und dennoch der vom Verein und Stadtteilheimatpfleger gewünschte Zeitplan nicht eingehalten werden kann. Auch weil Haushaltsmittel für das Projekt im Haushalt 2022 nicht durch den Bezirksrat eingestellt wurden.

Um dem Wunsch von Eintracht Braunschweig und dem Stadtteilheimatpfleger nach einem Erinnerungsort zu entsprechen, schlägt der Bezirksrat daher die Konzepterstellung durch den Stadtteilheimatpfleger selbst vor sowie ein Finanzierungskonzept ohne städtische Haushaltsmittel. Da sowohl der Stadtteilheimatpfleger als auch Eintracht Braunschweig sich

bereits mit dem Thema beschäftigt haben, könnte so der gewünschte Zeitpunkt einer Einweihung am 5. März 2023 möglich werden.

gez.

Antje Keller  
-parteilos-

gez.

Paul Klie  
SPD- Fraktion

gez.

Gehard Masurek  
Fraktion B90/Grüne

**Anlage/n:**

Keine